

Sonnenschein-Lösung in Osnabrück

Die Situation:

„Einfach besser wohnen“, dieses Motto kennzeichnet die Philosophie des Heimstättenvereins Osnabrück, der bereits 1919 als Beamtenwohnungsverein gegründet wurde. Zwischenzeitlich ist die Wohnungsbau-Genossenschaft schwerpunktmäßig mit der Vermietung und dem Erhalt des Wohnungsbestandes, der zur Zeit 1780 Wohnungen zählt, beschäftigt. Die Verantwortlichen der HVO setzen alles daran die Wohnungen, im Rahmen von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, mieterfreundlich „Up to Date“ zu halten. So geschehen auch im 12-Familienhaus Telgenkamp 9/11. In diesem Objekt erfolgte die Wärme- und Warmwasserversorgung bislang in einem Bauteil zentral und in einem zweiten dezentral. Da die total veralteten Anlagen kostbare Energie unnötig verschleuderten, entschied sich der HVO-Vorstand für eine Heizungsmodernisierung.

Die Forderung:

Die Verantwortlichen forderten eine moderne, energiesparende und umweltschonende Gas-Brennwert-Anlage mit solarer Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung, sowie eine für beide Bauteile gemeinsame, hygienische Warmwasserbereitung.

Die Lösung:

Das für die Anlagenplanung beauftragte Ingenieurbüro Ringkamp, Bad Essen arbeitete – mit Unterstützung der Junkers Mitarbeiter Hartmut Wilkemeyer und Marco Kintscher – ein passendes Wärmekonzept aus und empfahl der HVO für die Wärmeversorgung der 890m² eine kombinierte Solar-Brennwertheizung, bestehend aus einem Gas-Brennwertgerät und einer solaren Großanlage. Mittelpunkt der Heizzentrale ist das Junkers LargeSolarSystem LSS TM.



Sonnenschein-Lösung in Osnabrück

Das durchdachte Konzept setzt auf eine hygienische Trinkwarmwasserbereitung im Durchlaufprinzip ohne Warmwasserbevorratung und eine Heizungsunterstützung mit speziellen Pufferschichtenspeichern. Die dem Heimstättenverein vorgelegte Junkers-Hochrechnung über die möglichen Einsparpotenziale, überzeugte den Vorstand, so dass die Anlage sehr schnell vom ortsansässigen Heizungsbauunternehmen Oeverhaus GmbH eingebaut werden konnte. Die Oeverhaus-Monteure installierten 12 Flachkollektoren FKT in Aufdachbauweise. Im bestehenden Heizungskeller platzierten sie das wand-

hängende Gas-Brennwertgerät CerapurMaxx mit 90kW, 2 Pufferspeicher PSP 850 mit je 850 Liter Inhalt sowie die Solarkompaktstation LSS TM.

Das Ergebnis:

Die Anlage läuft seit der Inbetriebnahme völlig problemlos. Durch die Nutzung kostenloser Sonnenenergie, der hocheffizienten Energieausnutzung mit modernster Gas-Brennwerttechnik und die Optimierungsfunktion der Solarkompaktstation ist die prognostizierte Energieeinsparung von über 30%, das lässt sich schon nach der kurzen Betriebsdauer sagen, mehr als wahrscheinlich.

Auf einen Blick

Mehrfamilienhaus mit 12 Wohneinheiten und einer Gesamtwohnfläche von 890m², Baujahr 1961

Eigentümer:

HVO
HeimstättenVerein Osnabrück eG
Georgstraße 15
49074 Osnabrück

Planung und Ausführung:

Ingenieur-Büro Ringkamp
49152 Bad Essen

Junkers Development Manager
Hartmut Wilkemeyer
Junkers Vertriebsbeauftragter
Marco Kintscher

Oeverhaus GmbH
Sanitär-und Heizungstechnik
49082 Osnabrück

Ausstattung:

- 1 LargeSolarSystem LSS TM
- 12 Top-Flachkollektoren FKT mit einer Bruttokollektorfläche von 28,50m²
- 1 Gas-Brennwertgerät Cerapur Maxx ZBR 90-1 A 21
- 2 Pufferschichtenspeicher PSP 850

